

„RENDITEAUFSCHLÄGE WELTWEIT AKTIV NUTZEN“

Händeringend suchen Anleger an den Rentenmärkten nach Renditechancen. Dabei rücken zunehmend auch die seit 2013 gemiedenen Anleihen aus Schwellenländern wieder in den Blickpunkt. Wie man dieses Thema auch konservativen Investoren, die größere Wertschwankungen vermeiden wollen, nahebringen kann, erläutert Lutz Röhmeier, Fondsmanager der LBB-INVEST



Defensiv:
Lutz Röhmeier
sichert Zins-
änderungs- und
Währungsrisiken
über Derivate ab

Interview
Ronny Kohl

TiAM: Das anhaltende Zinstief setzt Investoren zu. Wie lange wird diese Situation noch andauern?

Lutz Röhmeier: Die Phase niedriger Zinsen könnte noch sehr lange Bestand haben. Anleger müssen demzufolge ihre zukünftigen Renditeerwartungen massiv senken. Trotzdem bieten die globalen Anleihenmärkte einem aktiven Asset-Manager weiterhin gute Chancen.

TiAM: Wo sehen Sie diese derzeit?

Röhmeier: Insbesondere in Schwellenländern, wo das eingegangene Risiko noch angemessen vergütet wird. Bonds aus den Emerging Markets bieten hohe Kupons bei moderaten Laufzeiten und überschaubaren Bonitätsrisiken. Wir konzentrieren uns

in diesem Segment auf Qualitätspapiere und bevorzugen Anleihen von quasi staatlichen Unternehmen und Förderbanken gegenüber Staatsanleihen. Markt- und Einzeltitelrisiken reduzieren wir durch eine extrem breite Streuung. Zudem orientieren wir uns an keiner Benchmark, was mehr Freiheiten erlaubt und ungewollte Klumpenrisiken vermeiden hilft.

TiAM: Sie betreuen das Schwellenländersegment schon seit vielen Jahren. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Röhmeier: Grundsätzlich lässt sich beobachten, dass die Portfolios vieler Anleger fast ausschließlich auf Anlagen im Euro-Raum beschränkt sind. Beimischungen von Anlagen aus Schwellenländern machen da sowohl aus Ertrags- als auch aus Diversifikationsaspekten Sinn. Da diese Märkte temporär erhöhten Schwankungen unterliegen können, sollte mittel- bis langfristig angelegt werden. Über größere Zeiträume

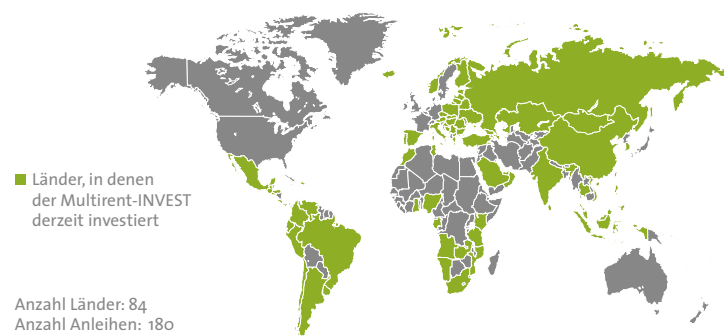
betrachtet haben die hohen Zinskupons zwischenzeitliche Wertschwankungen nämlich stets überkompensiert.

TiAM: Gilt das ebenfalls für die starken Einbußen, die zuletzt aufgrund fallender Wechselkurse zu beklagen waren?

Röhmeier: In der Tat haben die Wachstumsländer schwere Jahre hinter sich. Nach unserer Beobachtung dreht der Wind jedoch seit Anfang 2016. Ausländische Anleger ziehen seitdem kein Kapital mehr ab, aktuell steigen sogar die Mittelzuflüsse. Dementsprechend haben sich auch viele Währungen stabilisiert. Trotzdem kommt der Großteil der täglichen Schwankungen aus den Währungsbewegungen. Wollen Investoren diese ausschalten, können sie auf den von uns gemanagten Multirent-INVEST zurückgreifen. Hier werden Fremdwährungen konsequent abgesichert, was dem Fonds zu einem deutlich konservativeren Chance-Risiko-Profil verhilft.

INTERNATIONAL AUFGESTELLT

Anlageuniversum des Multirent-INVEST



Quelle: LBB-INVEST

Der Multirent-INVEST engagiert sich global – auch in afrikanischen und in südamerikanischen Schwellenländern. Markt- und Einzeltitelrisiken werden dabei durch eine extrem breite Streuung reduziert.

TiAM: Wie gehen Sie dabei vor?

Röhmeyer: Wir können für den Fonds neben Neuemissionen alle ausstehenden Anleihen eines Emittenten erwerben. Nach Abzug der Kosten für die Absicherung der Währung entscheiden wir uns dann für die attraktivsten Titel. Das Portfolio umfasst derzeit 180 Einzelwerte aus 84 Staaten.

TiAM: Stichwort Zinsänderungsrisiken – wie agieren Sie hier?

Röhmeyer: Die Gefahr von temporären Kursverlusten bei steigenden Zinsen wird gerade für den US-Markt seit einiger Zeit diskutiert. Wir wollen uns diesen Einflüssen ebenfalls komplett entziehen – und erst recht nicht auf mögliche Zinsveränderungen spekulieren. Deshalb verkürzen wir über Derivate die Durationen der Anleihepositionen dauerhaft so, dass Zinsänderungen keine Auswirkungen auf den Multirent-INVEST haben. Besonders gut konnte man diese Stabilität bereits im Frühjahr 2015 erkennen, als der Bund-Future und damit die Kurse deutscher Anleihen innerhalb kurzer Zeit stark nachgaben.

TiAM: Bleiben die Bonitätsrisiken...

Röhmeyer: ...die oft überschätzt werden. JPMorgan registrierte seit 2003 im Jahresdurchschnitt nur bei 0,5 Prozent aller Schwellenländeranleihen ein Kreditereignis, was aber meist keinen Ausfall bedeutet, sondern nur eine Umschuldung. Wir sind sehr zuversichtlich, dass unsere breite Streuung über Länder und Emittenten hinweg weiterhin den großen Vorteil einer Fondsanlage ausmachen wird.

TiAM: Bedeutet das, Sie verfolgen eine Buy-and-Hold-Strategie?

Röhmeyer: Ja, wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursänderungen, sondern möchten dauerhaft hohe Zinsaufschläge vereinnahmen. Durchschnittlich hält der Multirent-INVEST Titel mit einer etwa fünfjährigen Restlaufzeit. Sollten keine außergewöhnlichen Ereignisse auftreten, halten wir diese bis zur Endfälligkeit. Zumal die Liquidität der Rentenmärkte aufgrund der EZB-Käufe immer mehr nachlässt, sodass aus Ertragsgesichtspunkten ein hohes Handelsvolumen in einem Anleiheportfolio immer weniger Sinn macht.

TiAM: Wie hat sich Ihr Fonds während der jüngsten Marktturbulenzen behauptet?

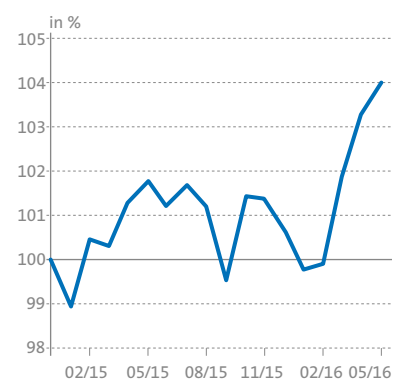
Röhmeyer: Der Multirent-INVEST wurde in der zweiten Jahreshälfte 2014 auf die neue Anlagestrategie umgestellt. Von Anfang 2015 bis Ende Mai 2016 erzielte der Fonds in einem teils sehr schwierigen Marktumfeld einen Wertzuwachs von 3,97 Prozent.

TiAM: Und was können Ihre Anleger zukünftig erwarten?

Röhmeyer: Unsere interne Zielrendite beläuft sich auf vier Prozent nach Kosten. Wir sind zuversichtlich, diese Marke im mehrjährigen Durchschnitt erreichen zu können und möglicherweise auch zu übertreffen. So beträgt die Ablaufrendite der Portfoliotitel im Multirent-INVEST aktuell 4,74 Prozent. Nicht zu vergessen die jährliche Ausschüttung des Fonds, die sich in diesem Jahr voraussichtlich auf mehr als 3,5 Prozent belaufen wird. ■

SCHÖNER ERFOLG

Wertentwicklung Multirent-INVEST



Quelle: LBB-INVEST

Nach einer Seitwärtsbewegung hat der Multirent-INVEST seit dem 01.01.15 um 3,97 Prozent zugelegt (per 31.05.16).

**Lutz Röhmeyer**

Fondsmanger LBB-INVEST

Seit dem Jahr 2002 ist Lutz Röhmeyer (CFA) bei der LBB-INVEST als Fondsmanger tätig. Er verantwortet neben dem Multirent-INVEST die Schwellenländer-Rentenfonds Weltzins-INVEST und Multizins-INVEST. Seine Karriere begann Röhmeyer 1996 im Konzern der Landesbank Berlin AG.

FONDS

Fonds	Multirent-INVEST
Schwerpunkt	Rentenfonds, zinsänderungs- und währungs-gesichert
Fondsgesellschaft	LBB-INVEST
Fondsmanger	Lutz Röhmeyer
Fondsstart	31.01.1989
Fondsvolumen	83,9 Mio. €
Laufende Kosten	1,16 %
Wertentw. s. 01/15	3,97 %
Ertragsverwendung	Ausschüttend
ISIN	DE 000 847 921 3
Fondsinfos	www.lbb-invest.de

Stand: 31.05.2016